

Editorial:

Wir sind Pro Jugend. Unabhängig. Demokratisch. Weltoffen.

Liebe Kolleg*innen,

sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen alle recht herzlich und laden zum Schmökern in unseren 1. Newsletter 2026 ein. Wir sind gut ins Jahr gestartet und möchten über unsere vergangenen Projekte berichten. Das letzte halbe Jahr haben wir schon viel erlebt und sind bereits ganz gespannt auf die Sommerferien sowie unsere nächsten Projekte in der zweiten Jahreshälfte.

Ihr habt Fragen, Anregungen, Wünsche oder Ideen?

Meldet euch gern bei uns.

Das Team von Pro Jugend e.V.

Inhalt

1. Aktuelles aus der Mobilen und Offenen Sozialen Arbeit.....	2
2. Aktuelles aus der Schulsozialarbeit	7
3. Winterferienangebote	11
4. Pflegekinderfreizeit in den Osterferien.....	12
5. Jupro 2026.....	14
6. 48h-Aktion	15
7. Personelle Veränderungen.....	16
8. Nachruf Elsi.....	19
9. Spendenaufruf	20
10. Komm in unseren Verein!.....	21



1. Aktuelles aus der Mobilen und Offenen Sozialen Arbeit

Alles aus Dippoldiswalde, Wilsdruff, Dorfhain, Tharandt, Rabenau, Klingenberg, Hartmannsdorf-Reichenau, Bannewitz und Kreischa

Nach langer Zeit ist es wieder soweit. Seit April ist das Team der Mobilen Sozialen Arbeit in den Sozialräumen eins und zwei wieder komplett. Die Mitarbeiter*innen Franziska Ullrich und Ronny Wenzel sind dabei für die Stadt Dippoldiswalde sowie die Gemeinden Wilsdruff, Dorfhain und Tharandt zuständig. Sarah Kühn und Katja Bernatzky betreuen die Gemeinden Rabenau, Klingenberg, Hartmannsdorf-Reichenau und Bannewitz. Außerdem sind Sarah Kühn und Ronny Wenzel gemeinsam in der Gemeinde Kreischa für die Interessen der Jugendlichen unterwegs. Die Fachkräfte sind in den jeweiligen Ortsteilen in den Jugendclubs aktiv, unterstützen bei Aktionen und Projekten. Außerdem sind sie im Rahmen von Streetwork direkt an euren Treffpunkten unterwegs. Dort, wo ihr euch aufhaltet haben die Mitarbeiter*innen von Pro Jugend ein offenes Ohr für Themen, Ideen oder auch Probleme - egal ob spontan oder geplant. Wichtig ist, dass ihr mitreden und mitgestalten könnt. Gemeinsam sollen Orte und Angebote geschaffen werden, an denen ihr euch wohlfühlt, eure Freizeit verbringen könnt und einfach ihr selbst sein könnt.

In Bannewitz stand in diesem Jahr alles unter dem Motto „Jugendbeteiligung“. Einer der Wünsche aus dem Beteiligungsformat aus dem letzten Jahr war eine Teenieparty, welche in Bannewitz bereits seit mehreren Jahren umgesetzt wird. Ende März war es wieder soweit und die Party konnte noch ein letztes Mal im Karnevalsclub Bannewitz stattfinden. Etwa 150 Kinder und Jugendliche waren dabei.



Außerdem tagte der Jugendausschuss und konnte sich in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen noch breiter aufstellen. Schon bald wird es neue Shirts für die Mitglieder geben, die zu den geplanten Veranstaltungen bewundert werden können. Der Jugendausschuss wird sich aktiv in das Dorffest in Welschufe einbringen, das vom 28.-30.08.2026 stattfindet. Am Freitag ist eine Skatenight geplant, bei der Jugendliche mit Fahrrädern, Inlinern oder Rollern gemeinsam durch die Ortsteile von Bannewitz fahren

und anschließend auf dem Festgelände eintreffen. Dort erwartet sie eine Teenieparty. Am Samstag folgt mit einem Mario-Kart-Turnier ein weiteres Highlight für die jungen Besucherinnen und Besucher. Im Hintergrund läuft weiterhin die enge Kooperation zwischen der Gemeinde, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sowie dem Pro Jugend e.V., um die Beteiligung junger Menschen im Gemeindegebiet von Bannewitz noch fester zu verankern.

In Kreischa stehen alle Zeichen auf Sport und Spaß: das Volleyballfeld am Sportplatz Lungkwitz wird wieder installiert und kann dann wieder bespielt werden. Zusätzlich wird an dieser Stelle dieses Jahr eine Sitzgruppe aus Paletten entstehen, damit neben dem Sport auch die Erholung nicht zu kurz kommt. Besonders erfreulich ist, dass es eine Jugendgruppe gibt, die sich bereiterklärt hat diese zu bauen. Auch in Kreischa gab es zu Beginn des Jahres eine Teenieparty. Der Wunsch entstand im Rahmen des Jugendbeteiligungsprojekts, da die Wege bis zur Teenieparty in Bannewitz für junge Menschen doch sehr lang sind. Die Party erfreute sich großer Beliebtheit, so kamen auch nach Kreischa etwa 150 junge Menschen zum Tanzen vorbei.



In Rabenau, Dippoldiswalde, Klingenberg und Hartmannsdorf-Reichenau fanden in den ersten Monaten wieder zahlreiche Veranstaltungen der Jugendclubs statt. Von Osterfeuer und Maibaumsetzen, über Partys bis hin zum Tischkickerturnier war wieder für alle etwas dabei. Die Jugendclubs zeigen immer wieder, dass Engagement und Ehrenamt eine große Stütze für Veranstaltungen im ländlichen Raum sind.

Beim Familienspaziergang am 07.06. in Rabenau ist der Pro Jugend e.V. ebenfalls vertreten. Das Team beteiligt sich mit einem eigenen Stand und widmet sich dort dem wichtigen Thema Kinderrechte.



Auch die Dirtbiker aus Höckendorf erwachen aus dem Winterschlaf. Sobald die Sonne herauskommt, tummeln sich zahlreiche junge Menschen auf der Strecke. Ein besonderes Highlight bildete bereits das GraffitiProjekt am 08. und 09.05. in Höckendorf. Hier wurde der Container an der Bikestrecke von Jugendlichen kreativ neugestaltet. Während der Freitag ganz im Zeichen von Skizzieren und Ausprobieren stand und bei einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklang, ging es am Samstag ans Werk: Mit viel Farbe und Ideen wurde der Container sichtbar aufgewertet.

Für den August ist ein weiteres Highlight geplant: Vom 21.-23.08. machen sich Jugendliche aus Bannewitz, Höckendorf und Dippoldiswalde gemeinsam auf den Weg, um die Bikestrecke in Schöneck zu erkunden und ein erlebnisreiches Wochenende zu verbringen.

Alles aus Altenberg, Glashütte, Hermsdorf/Erz., Müglitztal, Dohna, Bad Gottleuba-Berggießhübel, Bahretal und Liebstadt

Anfang des Jahres haben die Mitarbeiterinnen die Zeit für eine kleine Umstrukturierung genutzt. Durch die fehlenden finanziellen Mittel musste der Verein Stellen kürzen und somit steht dem gesamten Sozialraum drei (dazu gehört Altenberg, Glashütte, Dohna, Bahretal, Bad Gottleuba-Berggießhübel, Liebstadt, Müglitztal, Hermsdorf/Erz.) nunmehr nur noch drei Personalstellen, statt wie in den Vorjahren vier zur Verfügung. Somit waren die ersten Wochen im Jahr mit Kennenlernen des (teilweise) neuen Arbeitsgebietes und Priorisierung der Aufgaben vertan.

Im Februar fand der erste Stammtisch des Jahres im Jugendclub Schlottwitz statt. Alle Jugendclubs aus der Kommune Glashütte waren dazu eingeladen sich über aktuelle Aktionen, Herausforderungen und geplanten Veranstaltungen auszutauschen. Unterstützt wurde der Stammtisch vom Bürgermeister Herr Gleißberg und seiner Assistenz Frau Krupp. Dadurch konnten die Jugendclubs ihre Anliegen direkt auf kurzem Weg mit der Stadtverwaltung klären.

Der Offene Kinder- und Jugendtreff in Bad Gottleuba wird weiterhin regelmäßig von jungen



Menschen besucht. Im Treff ist immer etwas los und es ist alles dabei. Egal ob entspannte Nachmittage bei denen nur gequatscht wird, kleine Bastelaktionen gestartet werden oder verschiedene Gesellschaftsspiele den Tag belustigen – hier findet jede und jeder etwas zum Freuen. Ein Highlight Anfang des Jahres waren die alkoholfreien Cocktails. Alle konnten sich im Mixen ausprobieren und waren bei den Kombinationen der Säfte und Sirupe sehr kreativ und mutig. Außerdem haben sich die Jugendlichen selbstgemachte Dubai-Schokolade gewünscht. Das war ein bisschen aufwändiger als die alkoholfreien Cocktails, aber das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Kurz vor Ostern gab es dann eine Bastelaktion bei denen einige niedliche Häschen entstanden sind und natürlich durfte eine kleine Versteckaktion im Treff auch nicht fehlen. Der Treff hat weiterhin jeden Donnerstag von 12 bis 16 Uhr geöffnet (bis auf die Ferien) und steht allen Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren offen.



Auch die Jugendclubs sind aktiv. Neben einigen Veranstaltungen, Mitgliederversammlungen und regelmäßigen Öffnungszeiten, gab es auch zwei Neugründungen. In Bahretal gab es einen Wechsel. Der vorher bestehende Verein hat sich aufgelöst und andere Jugendliche haben den Jugendclub Bahretal n.e.V. gegründet. In den vergangenen Jahren haben die Jugendlichen viel Zeit und Energie in die Renovierung des Jugendclub-Gebäude gesteckt und dieses Jahr wollen sie fertig werden. Unterstützt werden sie dabei von der Gemeinde. In Geising gibt es nun auch wieder einen Jugendclub. Nachdem der alte Jugendclub 2025 schließen musste, haben sich nun neue Jugendliche

zusammengefunden und den neuen Jugendclub Geising n.e.V. gegründet. Mit ganz viel Engagement richten sie nun die alten Jugendclub Räumlichkeiten wieder her, um diese bald richtig nutzen zu können. In Schlottwitz gab es einen Vorstandswechsel. Bis Anfang des Jahres bestand der Vorstand des Jugendclubs noch aus Eltern. Diese hatten den Jugendclub in den vergangenen Jahren noch unterstützt, da die Jugendlichen noch nicht volljährig waren. Mittlerweile haben aber einige die Volljährigkeit erreicht und somit fanden ein offizieller Vorstandswechsel und Generationen-Übergabe statt. In Glashütte stehen die Chancen auch gut, dass es einen Generationen-Wechsel geben wird. Der alte Vorstand möchte seine Arbeit offiziell niederlegen und macht Platz für neue junge Menschen. Aktuell wird eine gute Übergabe vorbereitet bzw. durchgeführt.

Am 28.04. fand wieder die KinderZEIT in Glashütte statt, welche vom Tourismusbüro Glashütte in Kooperation mit der AWO Weißeritzkreis e.V. und dem Pro Jugend e.V. organisiert wird. Bei schönem Wetter konnten Familien, Kinder und Jugendliche sich bei verschiedenen Großraumspielen ausprobieren. Es gab sogar eine kleine Graffitiaktion, bei der Leinwände besprüht werden konnten.



Am 05.06. feierte die Kindertagesstätte Pittitplatz in Borna-Gersdorf ihr 60-jähriges Jubiläum. Neben verschiedenen kulinarischen Angeboten, gab es einige Attraktionen für Jung und Alt. Der Pro Jugend e.V. hat das Fest mit spaßigen Großraumspielen unterstützt und die Kinder konnten sich kreativ bei der Buttonmaschine ausleben.

2. Aktuelles aus der Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit an der Oberschule Kreischa

Auch in diesem Zeitraum zeigt sich deutlich: Die Einzelfallhilfe sowie die Unterstützung bei Konflikten bleiben ein zentraler Bestandteil der Schulsozialarbeit, auch innerhalb von Klassentrainings. Der Bedarf ist weiterhin hoch, was die Bedeutung eines verlässlichen und niedrigschwelligen Angebots unterstreicht.

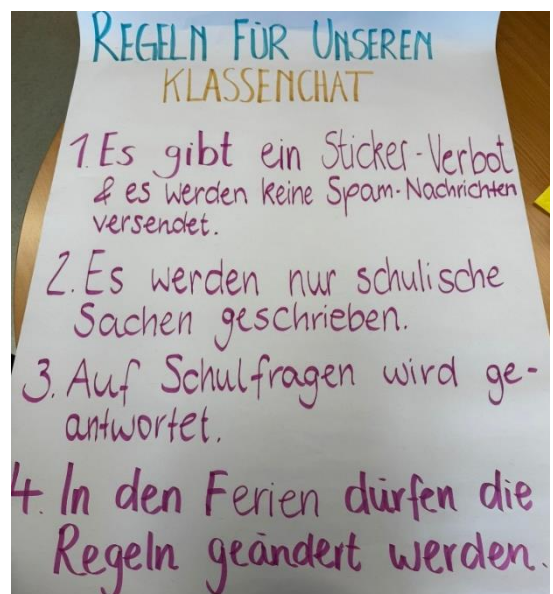


Besonders erfreulich ist die gute Zusammenarbeit mit den neuen Vertrauenslehrkräften, Frau Oehme und Herrn Stocker. Durch den engen Austausch können Schülerinnen und Schüler noch gezielter begleitet und unterstützt werden. Auch die Zusammenarbeit mit der Beratungslehrerin Frau Münch und der Praxisberaterin Frau Weihrauch ist hierfür nicht zu unterschätzen. Ein weiteres Highlight ist der in diesem Schuljahr sehr aktive Schülerrat. In enger Begleitung der Schulsozialarbeit bringt er wichtige Themen zur Sprache und beteiligt sich engagiert an schulischen Entwicklungsprozessen. Aktuell wird unter anderem die Handyregelung innerhalb der Schule diskutiert – ein Thema, das viele bewegt und bei dem die Perspektiven der Schülerinnen und Schüler aktiv einfließen. Auch der Schulclub ist weiterhin ein fester Bestandteil des schulischen Lebens. Er findet jeden Mittwoch statt und erfreut sich reger Teilnahme. Die vielfältigen Aktivitäten bieten Raum für Austausch, Kreativität und gemeinsames Erleben außerhalb des Unterrichts. Insgesamt zeigt sich eine lebendige Schulgemeinschaft, in der Mitwirkung und Unterstützung seitens der Schulsozialarbeit großgeschrieben werden.



Von Graffiti bis Klassenchat: Neues aus der Oberschule Wilsdruff

Das neue Jahr startete an der Oberschule Wilsdruff mit einigen Projekten zum Thema Cybermobbing und Cybergrooming sowie dem verantwortungsvollen Umgang in Klassenchats. Dabei haben sich die Schülerinnen und Schüler selbst Regeln erarbeitet, die dann festgehalten wurden. Außerdem wurden sie für Risiken im digitalen Raum sensibilisiert und erhielten Tipps, wie sie sich selbst schützen können und respektvoll miteinander umgehen. Kreativ wurde es beim Graffiti-Projekt der Hauptschüler aus Klasse 9, die ein gemeinsames Abschiedsgeschenk für die Schule gestalteten. Dabei setzen sie ihre eigenen, künstlerischen Ideen um und hinterlassen ein tolles, bleibendes Geschenk für die Schule. Darüber hinaus fanden mehrere Klassentrainings statt, die das soziale Miteinander stärken. Themen wie Kommunikation, Konfliktlösung und gegenseitiger Respekt wurden dabei intensiv bearbeitet und gefördert. Die Abschlussklassen feierten ausgiebig ihren letzten Schultag und bereiten sich nun auf die Prüfungen vor. Die Schulsozialarbeit sowie die Oberschule Wilsdruff wünscht allen Schüler*innen gutes Gelingen!



Ein sonniges Hallo aus der Oberschule Geising

Seit Oktober ist die Stelle nun wieder in Vollzeit besetzt und es lassen sich erste Erfolge aufzeigen. Die Beratungen laufen gut an. Schülerinnen und Schüler nutzen die Schulsozialarbeit als Ressource. Auch Lehrerinnen und Lehrer kommen auf die Schulsozialarbeiterin zu, sodass erste Einheiten des Sozialen Lernens in einer 5. Klasse gestartet haben. Weitere Teamtrainings stehen an. Auch der Sexualworkshop des Hanno e.V. hat in den 8. Klassen stattgefunden. Nun steht die 48h-Aktion auf dem Programm, welche durch den Schulclub tatkräftig unterstützt wird. Der Schulclub findet immer noch regelmäßig statt und wird durch die Kolleginnen der mobilen Arbeit bereichert. Das ist sehr gewinnbringend, da es mittlerweile in Geising einen Pumptrack und einen Jugendclub gibt, welche eine gute Schnittstelle zwischen Schulsozialarbeit und Mobiler Arbeit darstellt und sich die Zielgruppe überschneidet. Bis zum Ende des Schuljahres stehen noch einige Workshops in verschiedenen Klassen an, bspw. zum respektvollen Miteinander. Weiterhin werden die 8. Klassen am Aktionstag von Genial Sozial teilnehmen. Das Schuljahr wird durch die Abschlusswoche abgerundet, welche sportliche Aktivitäten und Freizeitaktivitäten wie Kinobesuch oder Mittelalterspektakel beinhaltet.



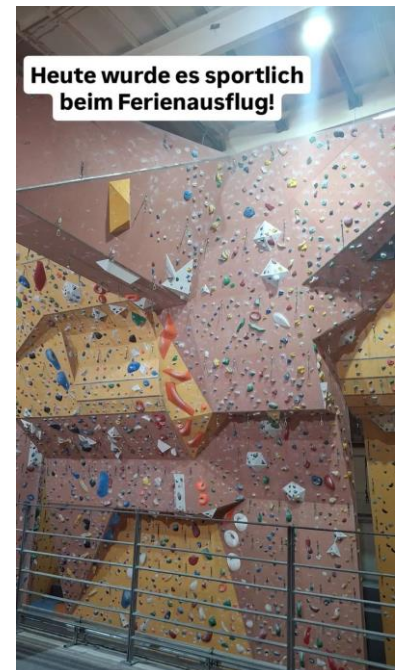
Oberschule Bannewitz

In der Oberschule Bannewitz war einiges los. Die Stelle der Schulsozialarbeit konnte mit Monika Kollmannsberger neu besetzt werden. Mittlerweile konnte sie sich gut in das Schulleben integrieren und eine Anlaufstelle für die Themen der jungen Menschen sein. Des Weiteren hat der Schülerrat zusammen mit dem Bürgermeister Herrn Heiko Wersig stattgefunden. Der Bürgermeister möchte jedes Schuljahr am Schülerrat teilnehmen, um mit den Schüler*innen Projekte für junge Menschen zu besprechen oder sich Ideen einzuholen. Zudem hat in beiden 7. Klassen das Projekt „Sexuelle Bildung“ mit dem Hanno e.V. stattgefunden. Schüler*innen sowie Lehrkräfte waren begeistert von der Durchführung. Dann darf sich gefreut werden, denn ein weiterer Bauabschnitt wurde fertiggestellt, sodass auch die letzten Klassen in ihre neuen Klassenzimmer umziehen durften. Zum Schluss gab es noch das Abschiedsfest der 10. Klassen mit viel Spaß und einigen Herausforderung für Lehrkräfte.



3. Winterferienangebote

In den Winterferien standen wieder spannende Programmpunkte an. Sportlich wurde es bei der Besichtigung des Leistungssportzentrums in Altenberg. Dort konnten Trainingsstrecken besichtigt werden und ein Teil des Biathlons sowie das Schießen mit einem Lasergewehr, ausprobiert werden. Anschließend konnte sich die Gruppe noch auf dem Eis in der Eishalle in Geising auspowern und kleine Kunststücke üben. An einem anderen Tag hatten die jungen Menschen die Möglichkeit in der Semperoper hinter die Kulissen zu schauen. Außerdem gab es ein Kochangebot, bei dem ein 3-Gänge-Menü zubereitet wurde. Der erste Gang bestand aus einer Kartoffel-Möhren-Suppe, danach gab es einen Gemüse-Nudelauflauf und abgerundet wurde das Menü mit einem frischen Obstsalat. Kreativ und bunt wurde es beim Bastelangebot in Dippoldiswalde. Die jungen Menschen hatten verschiedene Möglichkeiten sich kreativ auszuleben. Neben Kerzengießen und Gestalten von Traumfängern konnten Vogelhäuschen bemalt und mit Bügelperlen verschiedene Motive gebastelt werden. Abgerundet wurden die Winterferien mit einem sportlichen Tag im XXL in Dresden. Die Jugendlichen haben ihre Fähigkeiten beim Squash, Mini-Soccer, Badminton, Volleyball und Tischtennis ausprobiert.



4. Pflegekinderfreizeit in den Osterferien

Am 07.04.2026 sind die Fachkräfte des Pro Jugend e.V. mit Kindern zwischen neun und zwölf Jahren zur jährlichen Pflegekinderfreizeit gestartet. Es ging nach Geising in die Herberge am Hüttenteich. Leider gab es am Morgen eine Absage aufgrund von Krankheit, so dass das Abenteuer mit acht Kindern, darunter fünf Mädchen und drei Jungs startete. Nach dem



Einchecken gab es erste Kennenlernspiele im Freien. Hier war schon zu merken, dass die Gruppe harmonisch und die Laune gut ist. Nach dem Mittagessen ging es zum Erlebnisberg in Altenberg. Dort konnten die Kinder mit einer Tageskarte viele Fahrten mit der Sommerrodelbahn erleben sowie den Kletterwald nutzen. Auch hier waren die Stimmung und das Wetter super. Die Kinder achteten aufeinander und nutzten ihre Fahrten in der Gruppe. Zum Abendessen kehrten alle gemeinsam wieder in die Herberge ein, um anschließend im Freien verschiedenen sportlichen wie auch spielerischen Aktivitäten nachzugehen. Die Kinder konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen und dachten sich kreative Spiele aus. So verwandelten sie sich beispielsweise in Tiere, ahmten ihre Laute nach und bewegten sich entsprechend wie diese. Wieder in der Herberge angekommen, hörten alle gemeinsam Musik und verbrachten noch einige Zeit miteinander, bis schließlich



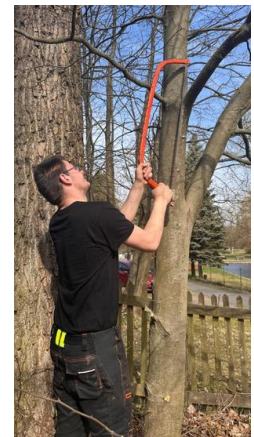
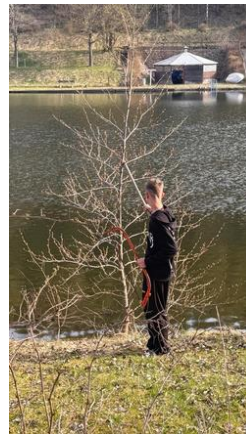
alle ihren verdienten Schlaf bekamen. Am Abend wünschten sich die Kinder am nächsten Tag einen Pferdehof zu besuchen. Diesem Wunsch konnten die Fachkräfte des Pro Jugend e.V. spontan nach einer Wanderung am Morgen auf die Kohlhaukuppe entsprechen. Alle Kinder hatten hoch zu Ross ein Lächeln im Gesicht, ein unvergesslicher Moment! In Vierergruppen konnten die Kinder nach dem Mittagessen für 45 Minuten ausreiten gehen. Am Abend gab es gemeinsame Spiele und noch einmal sportliche Aktivitäten. Auch hier war den gesamten Tag die Stimmung richtig gut! Der letzte Tag begann nach dem Frühstück mit einem Besuch des Tierparks in

Geising. Dort konnten die Kinder gemeinsam die Tiere füttern und auch streicheln. Der Kontakt zu den Tieren erfüllte die Kinderseelen an beiden Tagen. Nach dem Mittagessen wurde die Fahrt noch mit einer Runde Minigolf abgerundet. Eine sehr gelungene Freizeit für die Kinder, die allesamt glücklich waren und gerne wieder mitfahren würden. Am liebsten hätten sie die Zeit noch verlängert.



5. Jupro 2026

Vom 17.-19.04.2026 stand der Hüttenteich in Geising ganz im Zeichen von Einsatzbereitschaft, Gemeinschaft und einem echten Neuanfang: Im Rahmen des alljährlichen JuPro-Projekts nutzten sieben junge Menschen die Gelegenheit, ihre Sozialstunden abzuleisten – Stunden, die durch unterschiedliche Verfehlungen notwendig geworden



waren. Doch an diesem Wochenende ging es um weit mehr als nur das Erfüllen von Auflagen. Mit sichtbarem Engagement und wachsender Motivation packten die Teilnehmenden tatkräftig an und verwandelten das Gelände rund um den Hüttenteich Schritt für Schritt in einen einladenden Ort für Besucherinnen und Besucher. Besonders die Minigolfanlage rückte in den Fokus: Befreit von Laub, Ästen und Unkraut erstrahlen die Bahnen nun wieder in gepflegtem Zustand und laden pünktlich zur Saison zum Spielen ein. Auch der See selbst wurde auf die kommende Badesaison vorbereitet. Uferbereiche wurden gesäubert, Wege gekehrt und Grünflächen

auf Vordermann gebracht. Mit viel Einsatz wurden Bäume und Sträucher zurückgeschnitten sowie Beete neugestaltet, sodass sich das gesamte Areal nun wieder freundlich und einladend präsentiert. Eine ganz besondere Rolle spielt dabei auch die heimische Tierwelt: Rund um den Hüttenteich fühlen sich zahlreiche Erdkröten wohl, die hier einen wichtigen Lebensraum gefunden haben. Mit großer Rücksicht und Aufmerksamkeit wurde darauf geachtet, ihre Rückzugsorte zu schützen und die natürliche Umgebung zu erhalten. Gerade im Frühjahr, wenn die Tiere aktiv sind, zeigt sich, wie wertvoll ein gepflegtes und zugleich naturnahes Gelände für Mensch und Tier gleichermaßen ist. Das JuPro-Projekt zeigt einmal mehr, wie bedeutend solche Initiativen sind: Es schafft nicht nur sichtbare Verbesserungen für die Gemeinschaft, sondern bietet den Teilnehmenden auch die Chance, Verantwortung



zu übernehmen, im Team zu arbeiten und neue Perspektiven zu gewinnen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten für ihren Einsatz – das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird viele Gäste in den kommenden Wochen und Monaten erfreuen.



6. 48h-Aktion

In diesem Jahr feiert der Pro Jugend e.V. ein ganz besonderes Jubiläum: 20 Jahre 48h-Aktion! Das Aktionswochenende fand in diesem Jahr vom 29.05.-31.05. nicht nur im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, sondern auch im Landkreis Bautzen, im Landkreis Mittelsachsen, im Erzgebirgskreis und im Landkreis Zwickau statt. Junge Menschen aus Sachsen haben am Aktionswochenende Wanderwege instandgesetzt,



Jugendclubs renoviert, Müll gesammelt oder das Wochenende für einen gründlichen Frühjahrsputz genutzt und vieles mehr! Dabei hatten sie die Möglichkeit ihre Kommunen selber zu gestalten und sich dabei aktiv einzubringen. Die Organisatoren des Trägerverbundes, bestehend aus dem Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., dem Pro Jugend e.V. sowie dem Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e.V., blicken zurück auf eine erfolgreiche Aktion im Landkreis und sagen „DANKE“. Es ist eine große Ehre, dass der Pro Jugend e.V. Teil dieser tollen Aktion sein darf. Ganz besonders war für den Pro Jugend e.V. auch die Kooperation über die Landkreisgrenzen hinaus mit den mobilen Jugendarbeiter*innen aus den anderen Landkreisen. Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Anmelderekord. Aus dem Arbeitsgebiet von Pro Jugend e.V. haben 84 Jugendgruppen mit über 1000 jungen Menschen mit ihren selbstgewählten Projekten teilgenommen. Dank der finanziellen Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, der Sachsen Energie sowie der Bavaria Klinik Kreischa konnten alle Teilnehmer*innen auch in diesem Jahr wieder mit Aktions-Shirts ausgestattet werden.



Außerdem haben alle Gruppen ein Starterpaket erhalten, das mit einigen Goodies für die Aktion ausgestattet war. Um das ehrenamtliche Engagement der jungen Menschen zu würdigen, gab es eine regionale Dankesveranstaltung, bei denen alle Jugendgruppen mit einem Pokal ausgezeichnet wurden. Ein großes Dankeschön an alle teilnehmenden Gruppen, Mitwirkenden, Sponsoren und Unterstützer*innen der 48h-Aktion 2026! Insbesondere bedankt sich der Pro Jugend e.V. beim Jugendclub „Cudo“ für die Unterstützung und großartige Verpflegung zur Abschlussveranstaltung.

7. Personelle Veränderungen

Im letzten halben Jahr hat sich beim Pro Jugend e.V. einiges getan. Über die personellen Veränderungen wird im Folgenden informiert.

Willkommen!

Ein herzliches Hallo an alle!!!

Ich bin Franziska Ullrich und seit März 2026 bei Pro Jugend e.V. in der mobilen Sozialen Arbeit für die Gebiete Dippoldiswalde, Tharandt, Wilsdruff und Dorfhain tätig. Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich bereits 2015 abgeschlossen und konnte seitdem vielfältige Erfahrungen sammeln, die ich heute gezielt in meine Arbeit einbringe. Derzeit studiere ich neben meiner beruflichen Tätigkeit „Soziale Arbeit“, um mein fachliches Wissen weiter zu vertiefen.

Auch privat bin ich mit den Themen Entwicklung und Begleitung eng verbunden. Als Mutter von drei Kindern - darunter ein Teenager - erlebe ich die Herausforderung und Chancen verschiedener Lebensphasen täglich selbst und lasse diese Erfahrungen ebenfalls in meine Arbeit einfließen. In meiner Freizeit gehe ich gern wandern und verbringe zudem gerne Zeit mit meinem Hund.



Ich freue mich sehr auf die Arbeit bei Pro Jugend und auf neue Begegnungen.

Liebe Grüße

Franzi



Hello!

Mein Name ist Monika Kollmannsberger und ich bin seit dem 01.03.2026 Schulsozialarbeiterin in der Oberschule Bannewitz. Mein Studium zur Pädagogin habe ich in Salzburg abgeschlossen. Anschließend habe ich mein Aufbaustudium zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin begonnen. In unterschiedlichen Aufgabenfeldern konnte ich bereits Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen machen. So war ich in der



Uniklinik als Sozialpädagogin tätig und durfte mit den jungen Menschen zum Beispiel an ihren sozialen Kompetenzen arbeiten. Des Weiteren habe ich im Kindergarten gearbeitet und als Therapeutin Jugendliche begleiten können.

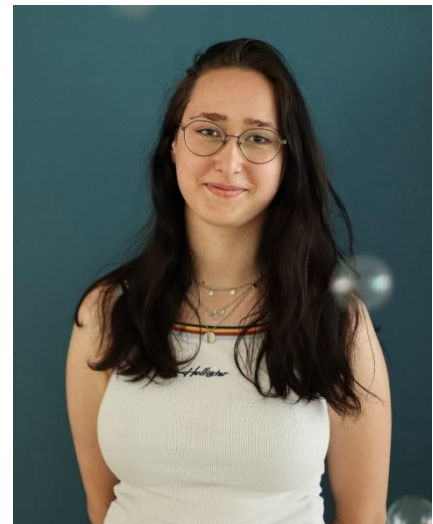
Privat gehe ich mit meiner Familie gerne wandern oder verbringe Spieleabende. Mit meinen Töchtern verbinden mich zusätzlich Freibadbesuche, Basketball- sowie Tischtennispielen. Da ich ein sehr neugieriger und optimistischer Mensch bin, freue ich mich darauf Schüler und Schülerinnen, sowie das Lehrerkollegium der Oberschule Bannewitz kennenzulernen und zu unterstützen.

Schön, dass ich Teil des Teams von ProJugend e.V. sein darf. 😊

Monika

Hallo an Alle!

Ich bin Katja und seit dem 01.04.2026 beim Pro Jugend e.V. in der mobilen Sozialen Arbeit anzutreffen. Im März 2026 konnte ich erfolgreich mein Studium „Soziale Arbeit“ an einer Hochschule in Dresden beenden. Bisher konnte ich ein paar Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sammeln, da ich für einige Zeit in einer Kita in Leipzig gearbeitet habe und seit 2023 ehrenamtlich Trainerin einer U14 Volleyballmannschaft bin. Diese Erfahrungen und Tätigkeiten möchte ich nun nutzen, um den jungen Menschen interessante und ansprechende



Projekte und Freizeitaktivitäten zu schaffen. Zusammen mit meiner Kollegin Sarah bin ich im Sozialraum 2, also in Bannewitz, Rabenau, Klingenberg und Hartmannsdorf-Reichenau, unterwegs.

Wenn ich nicht mit Pro Jugend unterwegs bin, gehe ich gerne verschiedenen sportlichen Aktivitäten nach. Ich spiele Volleyball, gehe gerne ins Fitnessstudio oder schnappe mir meinen Hund und gehe große Runden spazieren. Wenn ich genug von der Bewegung habe, lese ich gerne ein gutes Buch oder schaue eine spannende Serie.

Ich freue mich Teil des Pro Jugend Teams zu sein und gemeinsam mit euch viele neue Ideen und Projekte zu erschaffen! Bis Bald!

Katja





Hello again!

Nach einer kleinen Auszeit im Ausland, in der ich mich ehrenamtlich im Tierschutz engagiert habe, freue ich mich nun wieder beim Pro Jugend e.V. durchstarten zu können. Seit dem 01.05.2026 bin ich als Elternzeitvertretung in Altenberg, Glashütte, Dohna, Bahretal, Bad Gottleuba-Berggießhübel, Liebstadt, Müglitztal und Hermsdorf/Erz. tätig. Ich bin gespannt auf ein neues Arbeitsgebiet, viele tolle Projekte, neue Begegnungen und eine ereignisreiche Zeit.

Lydia

Elternzeit

Der Pro Jugend e.V. verabschiedet vorübergehend von Desiree und Vanessa. Die beiden Kolleginnen befinden sich in Elternzeit. Der Pro Jugend e.V. wünscht den beiden alles Gute, wundervolle Momente mit ihren Familien und eine besondere Zeit mit vielen schönen und neuen Erinnerungen.



8. Nachruf Elsi

Wir betrauern den Tod unserer geschätzten ehemaligen Kollegin Elsi. In den rund sechs Jahren ihrer Tätigkeit bei Pro Jugend e.V. hat sie mit viel Engagement, Herzlichkeit und Verantwortungsbewusstsein die Arbeit mit jungen Menschen geprägt. Sie begegnete anderen stets mit Offenheit, Geduld und einem aufrichtigen Interesse an ihrem Gegenüber.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie, ihren Angehörigen und allen, die ihr nahestanden.

Danke für die schöne Zeit bei Pro Jugend e.V.



9. Spendenaufruf

Auch 2026 hat Pro Jugend e.V. wieder einige Angebote in den Ferien für junge Menschen zwischen zehn und 16 Jahren zusammengestellt. Ob sportliche Aktivitäten wie klettern, Parkour, Yoga oder Fußballgolf, ein Ausflug ins Dynamostadion oder kreative Angebote, für Jede*n ist etwas dabei.

Die Angebote sind offen für alle jungen Menschen zwischen zehn und 16 Jahren und es wird ein kleiner individueller Teilnehmendenbeitrag erhoben. Um die Angebote niedrigschwellig anbieten zu können, ist es uns ein wichtiges Anliegen, diesen Beitrag so gering wie möglich zu halten, damit alle jungen Menschen die Möglichkeit zur Teilnahme haben. Mit dem Teilnehmendenbeitrag kann jedoch nur ein kleiner Teil der Kosten für die Angebote abgedeckt werden. Aus diesem Grund freuen wir uns über eine finanzielle Unterstützung von Ihnen, um jungen Menschen weiterhin eine schöne Freizeit gestalten zu können. Spenden können Sie und ihr auf der Spendenplattform Betterplace über diesen Link: <https://www.betterplace.org/de/projects/181943-ferienaktivitaeten>, per Paypal an kontakt@projugendev.de oder direkt auf unser Vereinskonto:

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE95 8505 0300 3100 0427 34

SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX



JETZT SPENDEN!

**für unsere
FERIEN ANGEBOTE**

wir benötigen finanzielle Unterstützung
bei Eintrittspreisen/Honorar,
Fahrkosten & Verpflegung

 **betterplace.org**



10. Komm in unseren Verein!

Du hast Lust dich ehrenamtlich in einem basisdemokratischen Verein zu engagieren? Du willst unseren Verein mitgestalten, eigene Ideen einbringen und dich für junge Menschen einsetzen? Dann werde Mitglied bei uns im Verein! Eine Mitgliedschaft im Verein ermöglicht es dir an Mitgliederversammlungen teilzunehmen, welche mindestens zweimal im Jahr stattfinden. Sie ist das oberste Entscheidungsgremium von Pro Jugend e.V. und ermöglicht es dir dich aktiv an der Weiterentwicklung des Vereins zu beteiligen. Alle wichtigen Unterlagen zum Eintritt erhältst du auf Nachfrage.

Wir hoffen Sie und ihr hattet Freude beim Lesen unseres Newsletters. Wir freuen uns nun auf die zweite Jahreshälfte und auf alles, was dabei ansteht. Bis zum nächsten Mal!

Es grüßen Sie und Euch ganz herzlich

Anna-Lena Damm und Juliane Rokasky

(Pro Jugend e.V. / Öffentlichkeitsarbeit)



Dieser Newsletter erscheint zweimal pro Jahr und informiert über aktuelle Entwicklungen bei Pro Jugend e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde. Ist jemand fälschlicherweise im Verteiler oder möchte keinen Newsletter mehr erhalten, dann eine kurze Mail an kontakt@projugendev.de und die E-Mailadresse wird aus dem Verteiler gestrichen.